

KAISERLICHES



PATENTAMT.

# PATENTSCHRIFT

— № 83507 —

KLASSE 47: MASCHINENELEMENTE.

GEORG SCHILLING & SÖHNE IN MEHLIS I. TH.

**Aus zwei gelenkig verbundenen Theilen bestehende Schelle mit Schneckengetriebe.**

Patentirt im Deutschen Reiche vom 17. Februar 1895 ab.

Den Gegenstand der Erfindung bildet eine Befestigungsschelle, z. B. für Glocken, Peitschenhalter etc. für Fahrräder. Dieselbe ist in Fig. 1 bis 3 der Zeichnung in Vorder- und Seitenansicht und theilweisem Schnitt dargestellt.

An dem festen Theil *a* der Schelle, an welchem die betreffenden Ausrüstungsstücke befestigt werden, ist der bewegliche Theil *b* bei *c* angelenkt. Der feste Theil *a* besitzt einen lappenförmigen Ansatz *d*, in welchem eine kurze Schraube *e* drehbar angeordnet ist. Der bewegliche Theil *b* ist, wie Fig. 3 zeigt, an seinem Gelenktheil *f* zum Sector eines Schneckenrades, dessen Zähne in die Gewindegänge der Schraube *e* eingreifen, ausgebildet. Wird daher

die Schraube *e* gedreht, so wird auch der Schneckenradsector *f* und mit ihm der bewegliche Schellentheil *b* um *c* gedreht. Es ist daher klar, daß durch Drehen der Schraube *e* mittels des Sechskantes *g* ein Einstellen bezw. Festspannen der Schelle erfolgt.

## PATENT-ANSPRUCH:

Eine aus zwei gelenkig mit einander verbundenen Theilen bestehende Schelle, dadurch gekennzeichnet, daß der Gelenkkopf (*f*) des einen Theiles (*b*) als Schneckenrad ausgebildet ist, in welches eine im anderen Theile (*a d*) drehbar gelagerte Schraube (*e*) eingreift, zu dem Zwecke, durch Drehung der Schraube die Schelle zu öffnen oder zu schließen.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen.

BERLIN. GEDRUCKT IN DER REICHSDRUCKEREI.

M 83507 — KLASSE 47.

AUSGEGEBEN DEN 19. NOVEMBER 1895.

GEORG SCHILLING & SÖHNE IN MEHLIS I. TH.

Aus zwei gelenkig verbundenen Theilen bestehende Schelle mit Schneckengetriebe.

Fig. 1.

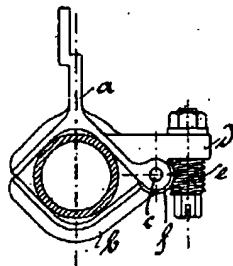


Fig. 2.

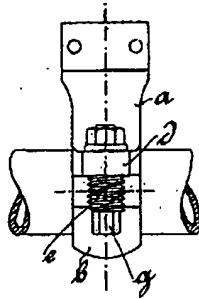
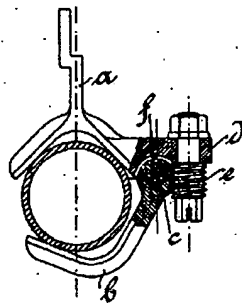


Fig. 3.



Zu der Patentschrift

**Nr 83507.**

PHOTOGR. DRUCK DER REICHSDRUCKEREI.